

### **Liebe Mitglieder der AGJF Sachsen e.V.**

in den vergangenen Wochen haben wir euch/ Sie über die aktuellen Entwicklungen im Freistaat unterrichtet, Pressemitteilungen weitergegeben bzw. auf Corax online verwiesen, Informationen gebündelt und euch über Aktionen und Aktivitäten informiert, die u.a. zusammen mit anderen landesweiten Trägern initiiert wurden. Höhepunkt bildete die Demonstration vor dem Sächsischen Landtag in Dresden am 10.03., zu der auch zahlreiche Mitgliedsorganisationen vor Ort Gesicht zeigten. Die große Zahl der Demonstrant/inn/en war für die Fraktionen im Landtag unübersehbar und ein eindrucksvolles Zeichen der sächsischen Jugendhilfe, sich diese Kürzungen von denen die örtliche Ebene durch das Absenken der Jugendpauschale, die Freiwilligendienste und weitere Bereiche ebenso schmerzlich betroffen sind, nicht gefallen zu lassen. Dies führte jedoch nicht dazu, dass die Anträge der Opposition eine Mehrheit fanden. Damit ist die Chance der Einflussnahme auf politischer Ebene nicht genutzt worden, was wir ausdrücklich bedauern, zumal auch Vertreter/innen des Fachbeirats der AGJF Sachsen e.V. als politische Verantwortungsträger gegen die entsprechenden Vorschläge gestimmt haben.

Im Landesjugendhilfeausschuss, in dem die AGJF Sachsen e.V. als stimmberechtigtes Mitglied vertreten ist, und seinen Unterausschüssen wurde das Thema intensiv diskutiert und mit einer Stellungnahme auf die Kürzungen reagiert, in der der Unmut und die Missbilligung darüber deutlich formuliert wurden. Leider sind die Einflussmöglichkeiten aufgrund der rechtlichen Stellung des Landesjugendhilfeausschusses sehr begrenzt, was uns in diesem Zusammenhang einmal mehr schmerzlich bewusst wurde. Insbesondere mit Blick auf die kommenden Jahre und den bevorstehenden Doppelhaushalt 2011/2012 wird dieses Thema dennoch in den nächsten Sitzungen fachlich intensive Beachtung finden.

Aus unserer Sicht ist es notwendig, auch im Laufe des Jahres dieses Thema weiter im Blick zu behalten – die AGJF Sachsen e.V. wird sowohl die nächste Fachbeiratssitzung im Mai sowie die reguläre Mitgliederversammlung am 10.Juni und den daran anschließenden „SALON SOCIAL – Begegnungen mit besonderen Menschen – die Zweite“ dazu nutzen. Des Weiteren planen wir, das Thema in Fachveranstaltungen u.a. in einer Fachtagung anlässlich des Jubiläums von 20 Jahren KJHG, die vom 30.11. bis 02.12.2010 stattfinden soll, aufzugreifen, wozu wir gesondert näher informieren werden.

Heute möchten und müssen wir euch über den Status quo und die damit verbundenen Auswirkungen der Kürzungen im laufenden Haushaltsjahr im Förderbereich der Richtlinie überörtlicher Bedarf, finanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Kenntnis setzen, von denen die Arbeit der AGJF Sachsen in 2010 maßgeblich betroffen ist, was wiederum auch Auswirkungen auf die Mitglieder haben wird.

### **Auswirkungen der Kürzungen 2010, Förderbereich RL des SMS, auf die Arbeit der AGJF Sachsen e.V.**

Ende Februar erhielten wir den Zuwendungsbescheid für 2010 mit den nachfolgend benannten Einschnitten in der Förderung. Zu den anknüpfend beschriebenen Kürzungen hat die AGJF Sachsen e.V. Teilwiderspruch eingelegt und sich an das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sowie die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses gewandt. Derzeit müssen wir jedoch von diesem Sachstand ausgehen.

#### Reduzierung der Förderung in 2010 im Personalkostenbereich von 90 v.H. auf 80 v.H. (RL überörtliche Förderung)

In der Leitungs- und Koordinierungsstelle sind zwei Bildungsreferent/inn/en, eine Verwaltungsfachkraft und eine Geschäftsführerin tätig. Darüber hinaus wird durch eine hauptamtliche Redakteurin sowie einem Team ehren-/ nebenamtlicher, unentgeltlich tätiger Redaktionsgruppenmitglieder die überörtliche, trägerübergreifende Aufgabe der Erstellung des Fachmagazins „CORAX“ für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen realisiert. Grundsätzliche Leistungen erbringt der Träger für seine derzeit rund 120 Mitgliedsorganisationen in Sachsen und weitere Anspruchsgruppen mit den Schwerpunkten Information, Beratung und fachlicher Austausch. Wesentlicher Kern der Arbeit bildet insbesondere die Fortbildung von sächsischen Sozialpädagogen/inn/en und Multiplikator/inn/en.

Die Absenkung der Personalkostenförderung durch den KSV von 90 auf 80 v.H. bewirkt eine Minderung des Zuschusses um 24.300 Euro, welcher durch zusätzliche Eigen- oder Drittmittel zu erbringen wäre. Sollte dies im laufenden Haushaltsjahr nicht gelingen, wären die Personalstellen ab November 2010 vakant und damit die nötige Kontinuität und Professionalität der gemeinsamen Arbeit durch vorsorgliche Kündigung seitens des Arbeitgebers massiv beeinträchtigt. Daher muss die AGJF Sachsen e.V. neue Deckungsquellen erschließen und sich um alternative Förderungen für die Geschäftsstelle bemühen.

**Derzeit prüft der Vorstand, inwieweit eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ratsam erscheint. Eine entsprechende Diskussion Vorschlag zur Änderung der Beitragsordnung wird für die nächste reguläre Mitgliederversammlung vorbereitet. Wir bitten schon jetzt um euer/ Ihr Verständnis für diese Vorgehensweise.**

Reduzierung der Förderung in 2010 im Sachkostenbereich von 25 auf 17% (im Rahmen der RL überörtliche Förderung)

Die Reduzierung der Sachkostenförderung KSV umfasst für die AGJF Sachsen e.V. knapp 19.500 Euro. Eine Kostenersparnis im Bereich der Sachkosten ist aufgrund von bestehenden Verträgen mit Fixkosten nur sehr begrenzt möglich, wird aber in Positionen, wo dies möglich ist, vorgenommen.

Das Fachmagazin „CORAX“ wurde bisher für Druck und Layout gesondert mit 9.900 Euro für die Erstellung der 6 Ausgaben pro Jahr bezuschusst, für 2010 ist eine Förderung nur im Rahmen der o.g. Sachkostenfinanzierung vorgesehen. Damit ist die Veröffentlichung des Fachmagazins als Printversion nicht zu realisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist bereits die Ausgabe 01/2010 mit dem Titelthema „Kindheit und Inklusion“ erschienen. Die Ausgabe 02/2010 zum Thema „Rettungsanker Jugendarbeit“ sowie die vier weiteren Ausgaben in 2010 können aus jetziger Sicht leider nur in Online-Version veröffentlicht werden.

**Hier benötigen wir den Dialog und die Unterstützung der Mitglieder. Daher möchten wir die Mitglieder der AGJF Sachsen e.V. aufrufen, einen Solidaritätsbeitrag in Form eines Jahresabonnements in Höhe von 15 Euro für 2010 zu leisten – wenn diesem Aufruf alle Mitglieder folgen, wäre die Finanzierung für Druck und Layout einer CORAX-Ausgabe als Printversion gesichert. Ebenso werden wir uns an die Abonnenten, Anzeigenkunden, Empfänger/innen von Freixemplaren und potenziellen Nutzer/innen wenden, ihre Solidarität mit CORAX zu bekunden und darum bitten, höhere Beiträge zu übernehmen.**

voraussichtliche Ablehnung der Förderung in 2010 im Bereich Fortbildung (im Rahmen der RL überörtliche Förderung)

Das Fortbildungsprogramm 2010, welches im Dezember an die Mitglieder und potenziellen Teilnehmer/innen druckfrisch verschickt wurde, soll laut mündlicher Aussage des KSV mit 0 Euro gefördert werden. Beantragt waren 29.625 Euro. Die Fortbildungen richten sich an Sozialpädagog/inn/en und Sozialarbeiter/inne/n der Jugendhilfe und sind bedarfsgerecht, in Rückkopplung mit der Praxis, entwickelt wurden. Dabei wurden die Bildungsziele und Prämissen der überörtlichen Jugendhilfeplanung berücksichtigt. Die intensive Wahrnehmung und Auslastung der Fortbildungsmaßnahmen durch Interessierte ist entsprechend des vorliegenden Anmeldestandes anzunehmen. Diese Bildungsangebote werden finanziert durch den benannten Zuschuss, durch Teilnehmerbeiträge und durch Eigenmittel. Ein Ausgleich der Minderförderung durch weiteren Eigenmitteleinsatz im laufenden Jahr ist nicht möglich. Von der Ablehnung der Förderung betroffen sind zwei Zusatzqualifikationen, die in 2009 zu den Themen Erlebnispädagogik und Beratung begonnen haben und in 2011 abschließen sollen. Mit den Teilnehmer/inne/n, Referent/inn/en und Seminarhäusern bestehen dazu vertragliche Bindungen, die eingehalten werden müssen und ein Defizit verursachen, sofern keine Deckungsquellen gefunden werden können. Der fehlende Zuschuss beträgt 5.500 Euro. Eine weitere Zusatzqualifikation zum Thema Jungenarbeit sollte in 2010 beginnen, für 2011 ist eine Zusatzqualifikation Mediation geplant. 19 mehrtägige Seminare des Fortbildungsprogramms müssen aller Voraussicht nach abgesagt werden, da im laufenden Haushaltsjahr keine andere Finanzierung oder Kostendeckung erwartet werden kann. Darüber hinaus betrifft die Förderabsage die Finanzierung von zwei Fachtagungen sowie Arbeitstreffen der Fachgruppe Erlebnispädagogik. Damit sind die wesentlichen Bestandteile des Fortbildungsprogramms in ihrer Umsetzung gefährdet.

**Derzeit wird von uns geprüft, inwieweit besonders nachgefragte Seminare kostendeckend mit erhöhten Teilnehmerbeiträgen angeboten werden können. Ob diese unter den veränderten Bedingungen Zuspruch finden ist fraglich. Darüber hinaus ist uns klar, dass aufgrund der o.g. Kürzungen die Praktiker/innen vor Ort und die Einrichtungen der Sozialen Arbeit selbst maßgeblich betroffen sind und die Mittelkürzungen nur begrenzt auf die Teilnehmer/innen der Fortbildungen umlegbar sind. Wir bitten die Mitglieder dennoch um Verständnis und um Unterstützung dieser Vorgehensweise im laufenden Haushaltsjahr. Außerdem prüfen wir derzeit, inwieweit einzelne Maßnahmen und Fachtage über Projekte oder alternative Fördermöglichkeiten abgedeckt werden können. Aktuelle Informationen und diesbezügliche Änderungen sind in Kürze auf unserer Homepage [www.agjf-sachsen.de](http://www.agjf-sachsen.de) nachlesbar.**

Abschließend möchten wir euch/ Ihnen versichern, dass der Vorstand und die Mitarbeiter/innen der AGJF Sachsen e.V. bemüht sind, die Situation in 2010 zu meistern und die Weiterarbeit zu gewährleisten. Auf die aktuellen Reduzierungen kann jedoch nicht ohne Streichen von Angeboten und Leistungen reagiert werden. Bereits ohne diese Reduzierungen erbringt die AGJF Sachsen e.V. jährlich knapp 44.000 Euro (Stand 2009) an Eigenmitteln bzw. Einnahmen und wirbt Drittmittel (ohne u.g. Projekte) für den Betrieb der Geschäftsstelle ein. Die Möglichkeiten dazu sind neben Teilnehmerbeiträgen für Beratung, Spenden, Abonnements der Fachzeitschrift und Mitgliedsbeiträgen im gemeinnützigen Sektor begrenzt. Ein entstehendes Defizit im laufenden Haushaltsjahr kann begrenzt über Rücklagen abgepuffert werden.

Dennoch müssen wir darauf hinweisen: Sollten keine Aussicht auf eine solide Förderung im kommenden Doppelhaushalt bestehen und keine neuen Deckungsquellen im Personal- und Sachkostenbereich über das Jahr 2010 hinaus gefunden werden, ist die AGJF Sachsen e.V. in seiner gewohnten Leistungserbringung und gegebenenfalls auch existenziell als Dach- und Fachverband bedroht.

Hiervon wären auch die Projekte in Trägerschaft der AGJF Sachsen e.V., welche nicht über das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz finanziert werden, betroffen. Hier sind insbesondere im medienpädagogischen Bereich das Projekt „Die Medienmacher“, im wichtigen Themenfeld der pädagogischen Begleitung und Unterstützung gelingender Bildungs- und Lebensphasenübergänge das Modellvorhaben „Übergänge gestalten – Prozessbegleitung in der pädagogischen Praxis“, gefördert durch die Aktion Mensch, im Themenschwerpunkt Demokratieerziehung und Rechtsextremismus das erfolgreiche Projekt „Wer hat Mut – die Herausforderung zur politischen Verantwortung in der Jugendarbeit?“, finanziert durch das Sächsische Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ zu benennen. Überdies offeriert die AGJF Sachsen e.V. zahlreiche Serviceleistungen für Einrichtungen der Jugendhilfe z.B. das Infobox und den erlebnispädagogischen Materialpool.

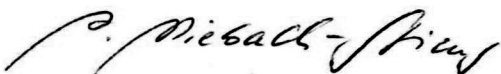
**Der Vorstand der AGJF Sachsen e.V. hat in Anbetracht der aktuellen Situation in seiner letzten Sitzung erwogen, eine Sondersitzung der Mitglieder einzuberufen, die jedoch aufgrund der einzuhaltenden Einladungsfrist frühestens Mitte Mai stattfinden könnte. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Termins der geplanten Mitgliederversammlung wurde darauf verzichtet. Über den aktuellen Stand der Entwicklungen werden wir euch/ Sie daher in der Mitgliederversammlung am 10.Juni 2010, zu der die Einladung in Kürze erfolgen wird, informieren. Außerdem möchten wir die Gelegenheit der persönlichen Begegnung nutzen, über die zukünftigen Entwicklungen mit euch/ Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn ihr/ Sie den Termin bereits jetzt reserviert/en und eure/ Ihre Teilnahme ermöglichen könntet.**

**Liebe Mitglieder der AGJF Sachsen e.V.**

**Möglicherweise ist auch eure/ Ihre Organisation, ein Leistungsangebot bzw. eine Einrichtung in eurer/ Ihrer Trägerschaft von den beschriebenen Kürzungen im Freistaat Sachsen ganz konkret betroffen. Wir möchten dazu erneut aufrufen, uns darüber fortlaufend in Kenntnis zu setzen, die bestehenden Netzwerke bei Informationsbedarf und das Fachmagazin CORAX für Veröffentlichungen zu nutzen und /oder bei Unterstützungsbedarf, sich an uns direkt zu wenden. Ausdrücklich möchten wir hiermit auf unsere Beratungs- und Moderationskompetenzen sowie die Möglichkeit von Coaching und Supervision verweisen, die in Anspruch genommen werden können - in besonderen Fällen für unsere Mitglieder auch kostenfrei.**

Mit besten Grüßen

im Auftrag des Vorstandes



Anke Miebach-Stiens  
Geschäftsführung

Chemnitz, d.14.04.2010